

Überlegenheit ohne Limit

BASKETBALL Herren des TV Hersbruck treffen auf „unbewaffnete“ Burggrafenhofener.

VON JANA EBER

HERSBRUCK - Ohne überheblich wirken zu wollen: Die Partie der Herren des TV Hersbruck gegen den SV Burggrafenhof glich eher einem Sonntagnachmittags-Spaziergang als einem umkämpften Punktspiel. Das Ergebnis von 82:45 spricht für sich und für die Überlegenheit der Gastgeber.

Burggrafenhof ist zwar eine Basketball-Hochburg im Landkreis Langenzenn, aber diesmal war die Mannschaft gegen den TV maßlos überfordert. Obwohl, das gehört nun mal auch zur Wahrheit, auch die Hersbrucker nicht am oberen Limit agierten. Doch bereits die „Starting Five“ des TV (Schug, M. Wolf, Frey, Schamel, Zangl) legte mit schnellem Spiel und besserer Wurfbeute den Grundstock für das erste Viertel-Ergebnis von 24:8.

Die Gäste hatten doch immer wieder mal dazwischen auch einen „Airball“ (Wurf ohne Brettberührung) und auch oft Schwierigkeiten, den Spielball zu kontrollieren. Auf Hersbrucker Seite gefiel - wie immer - der effiziente Spielmacher Alexander Schug mit seiner eleganten und erfolgsorientierten Spielweise, Kapitän Markus Wolf mit Dreier-Würfen und die „Riesen“ Frey und Schamel beim „Rebound“ und guten Dunkings direkt am Korb.

In den folgenden Vierteln änderte sich nicht viel. Die Hersbrucker spielten ihren Part herunter, die Gäste blieben harmlos, was einen auf der Tribüne sitzenden, derzeit aussetzenden TV-Akteur zu der giftigen Bemerkung veranlasste: Die Burggrafenhofener spielen heute „gänzlich unbewaffnet“. Das sollte deutlich machen, dass die Gäste ihre Harmlosigkeit behielten.



Fast ohne Gegenwehr kamen die Hersbrucker Basketballer zu ihren Würfen.

Lediglich ihr kleinster und jüngster Spieler „quirlte“ um die Hersbrucker Abwehr herum wie ein Drehkreisel, erreichte aber lediglich sieben Punkte. Die weiteren Viertel endeten mit 20:12, 18:11, 20:14 für den TV, dessen Spielertrainer/Betreuer Mati-

ja Vilkowitsch, derzeit noch verletzt, die Gelegenheit gerne nutzte, seine Besetzung durch vielfaches Auswechseln verschieden aufzustellen.

Dabei konnten auch Kast, Knörndel, Zangl und Kolthoff zu längeren Einsätzen kommen und teilweise reichlich Punkte sammeln. Unvermittelt steht jetzt der TV Hersbruck an Position eins der Tabelle mit drei gewonnenen Matches.

TV Hersbruck: Kolthoff, Kast (10), Schug (19), Knörndel (15), Wolf (14), Frey (12), Schamel (9), Zangl (3).

INFO

Am kommenden Samstag steht das erste Auswärtsspiel für die TV-Herren bei Post SV Nürnberg in der Paul Moor Schule an. Beginn ist um 20 Uhr.